

Im Februar: Zur „Läuterung“ in den Wald

Die BZ begleitet Landwirte durchs Jahr

Von Katrin Schmidt

Borken. Hermann Icking-Haselhoff schlendert mit einer Kiste vorgezogener Frühkartoffeln über den Hof Richtung Scheune. Der 79-Jährige stellt die Erdäpfel ab, schiebt den Hut zu recht, deutet auf die Kiste: „Das mache ich nur als Hobby.“ Die Bauern, die aber damit Geld verdienen müssen, liefern sich gerade den Wettlauf, wer die Frühkartoffeln als Erster auf den Markt bringt. Zeit ist relativ! Diese Erkenntnis haben die Bauern Einstein wohl schon Lichtjahre voraus. Wo es bei den Kartoffeln um Geschwindigkeit geht, geht es drei Kilometer vom Hof Icking-Haselhoff entfernt um jede Menge Geduld.

Am Rottweg liegt „das Sparbuch der Bauern“, ein 18 Hektar großes Waldstück. „Das sind etwa 20 Fußballfelder“, erklärt Förster Holger Eggert. Der Landesbeamte ist zur „Läuterung“, zur Pflege der Forstkultur, mitgekommen und berät Waldbesitzer Bernhard Icking-Haselhoff (43).

„Die Bäume kann man erst in 80 Jahren verkaufen, da habe ich selbst nichts von, aber mal meine Enkel“, sagt der 43-jährige Landwirt und deutet auf das Areal, das er 1990 mit kniehohen Bäumchen bepflanzt hat. 5000 bis 6000 Euro kostet das Pflanzen pro Hektar, und wird vom Land bezuschusst.

Die Fichten und amerikanischen Roteichen haben mittlerweile nicht nur das kritische erste Jahr und Kyrill überstanden, sondern sind bereits meterweise in

die Höhe geschossen. Mit Spraydose gerüstet stiefeln die beiden Männer durch Laub und Gehölz. „Der Wald ist ein Generationenvertrag“, sagt der 43-Jährige. Er habe von den selbstgepflanzten Bäumen nichts, aber die, die sein Urgroßvater pflanzte, hat er im vergangenen Jahr zu Geld machen können: „Die Preise für Eichen waren gerade auf der Spitze, als wir nach Münster-Handorf zur Wertholzversteigerung fuhren.“ Normal sind 50 Euro, „aber zu Spitzenzeiten bekommt

man 400 Euro pro Kubikmeter Holz, und ein Baum hat etwa zwei Kubikmeter“, weiß der Förster. Er fügt hinzu: „Dann stand der Baum aber schon 150 Jahre lang, hat fünf Förster-

und fünf Eigentümergenerationen überdauert.“

Der cremefarbene Laubteppich am Boden hat etliche schwarze Löcher. „Das ist das Schlafzimmer der Rehe“, scherzt Bernhard Icking-Haselhoff über die Flecken schwarzen Waldbodens, an denen auch Fellbüschel, Trittschritte und Köttel der Wildtiere zu erkennen sind. Holger Eggert erklärt, warum die Rehe statt auf weichem Laub lieber auf hartem Waldboden schlafen: „Das ist noch aus der Zeit, als sie hier Feinde wie Bär, Luchs oder Wolf hatten. Rehe sind Fluchttiere. Sie haben am Bauch sensitive Haare. Liegen sie direkt auf dem Boden, können sie mit diesen Haaren die Erschütterungen spüren, die ein Feind beim Herankommen erzeugt.“ Eggert zückt seine Spraydose und markiert einen Baum mit einem roten Strich.



Krumm ist hier nur die Perspektive. Dieser Baum muss trotzdem fallen, weil er sich zu früh verästelt. Deshalb markiert ihn Förster Holger Eggert (r.) im Beisein von Waldbesitzer Bernhard Icking-Haselhoff.

Foto: K. Schmidt

„Der verästelt sich zu früh“, lautet das Selektionskriterium. Schiefe und kranke Bäume oder die „Bedränger“ der Z-Bäume werden markiert, damit sie später jemand zu Kleinholz schlagen kann. Z-Bäume, sind sehr gerade Zukunfts-Bäume, die vorwüchsig, also besonders gut gewachsen sind und sich erst in mindestens acht Metern Höhe verästeln. Überhaupt sind

sie „astrein“ und somit am Stamm frei von Astwerk. Förster Eggert berät nicht nur in Sachen Baumqualität, sondern achtet auch darauf, dass sich Waldbesitzer an Gesetze halten. 67 Prozent des Waldes in NRW sind in Privatbesitz. „Zwar dürfte der Eigentümer die kompletten Bäume abholzen, er müsste aber innerhalb von zwei Jahren wieder aufforsten“, erklärt Hol-

ger Eggert. Natürlich ist die Waldpflege nicht das Einzige, was auf dem Bauernhof Icking-Haselhoff im Monat Februar anstand: Das Vieh wollte täglich versorgt und – wie alle drei Jahre – eine Bodenprobe nach Münster geschickt werden, damit die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt eine Düngempfehlung aussprechen kann.

